



# ***„Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“***

## **Empfehlungen der WSB-Kommission**

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung  
und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

[www.wirtschaft.nrw](http://www.wirtschaft.nrw)



## Handlungsbereiche

- **Energiesektor**
- **Strukturwandel / Arbeitsmarkt**
- **Regional- und Braunkohleplanung**



## Maßnahmen im Kraftwerksbereich

- **Schrittweise Reduzierung und Beendigung der Kraftwerksleistung und Kohleverstromung bis 2038 (ggf. bereits 2035)**
  - bis 2022: noch 15 GW BK, 15 GW StK (& Reserve auf Gasbasis)
  - bis 2030: max. 9 GW BK, 8 GW StK
  - Stilllegung von Kraftwerken im Einvernehmen mit Betreibern: „Freiwillige Lösungen“ (mit Entschädigungen) und nur falls nicht möglich ordnungsrechtliche Lösungen
- **Stilllegung von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten**



## Weitere energiebezogene Maßnahmen (Auswahl)

- **Sicherstellung des EE-Ausbaus auf 65 % bis 2030**
  - Im Besonderen auch „Reviere und Steinkohlekraftwerksstandorte nutzen“
- **Weiterentwicklung und Fortführung der KWK-Förderung**
- **Ausgleich für Stromverbraucher**
  - Ab 2023 Zuschuss für Stromverbraucher
- **Verstetigung und Fortentwicklung der ETS-Strompreiskompensation**
  - Ausgleichs der Belastungen des Emissionshandels für besonders energieintensive Unternehmen
- **Maßnahmen zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit**
  - Stresstest, neue Gaskraftwerke etc.



## Maßnahmen für Arbeitsplätze

- **Sozialverträgliche Ausgestaltung der Reduzierung und Beendigung der Beschäftigungsverhältnisse in Kohleverstromung und im Kohleabbau**
  - Anliegen: Keine betriebsbedingten Kündigungen
- **Hochwertige und zukunftssichere neue Arbeitsplätze schaffen**



## **Generelle Maßnahmen für den Strukturwandel (Auswahl)**

- **Förderprogramme**
- **Unterstützungsmöglichkeiten der EU nutzen**
- **Experimentierklauseln**
- **Ansiedlung von Behörden und öffentlichen Einrichtungen**



## **Sonderwirtschaftszone Rheinisches Revier**

- **Beschleunigung von Genehmigungsverfahren in den Bereichen Bau, Verkehr, Netze und Anlagenplanung und 4G/5G-Netzen**
- **Beschleunigung von Planungsverfahren für Straßen und Schienenwege**
- **Notifizierung von Investitionsbeihilfen**
- **Bündelung beihilferechtlicher Möglichkeiten**
- **Abbau verfahrenstechnischer Hemmnisse bei der gerichtlichen Aufarbeitung von Infrastrukturvorhaben**
- **...**



## Wie geht es jetzt weiter?

- **Verhandlungen über Kraftwerksstillegungen und ggfls. Vorlage geänderter Tagebauplanung**
- **Überprüfung und ggfls. Anpassung oder Änderung der letzten Leitentscheidung**
- **Maßnahmengesetz des Bundes für die finanzielle Absicherung des Strukturwandels**
- **Beschleunigungsgesetz für Infrastrukturvorhaben**





***Wie können Regional- und Braunkohleplanung den  
Strukturwandel unterstützen?***



## Räumliche Ansatzpunkte für das Rheinisches Revier (Auswahl)

- **Schaffung ausreichender Gewerbeflächen**
- **Nachnutzung von Kraftwerksstandorten**
- **Raumentwicklung rund um die Tagebaue**



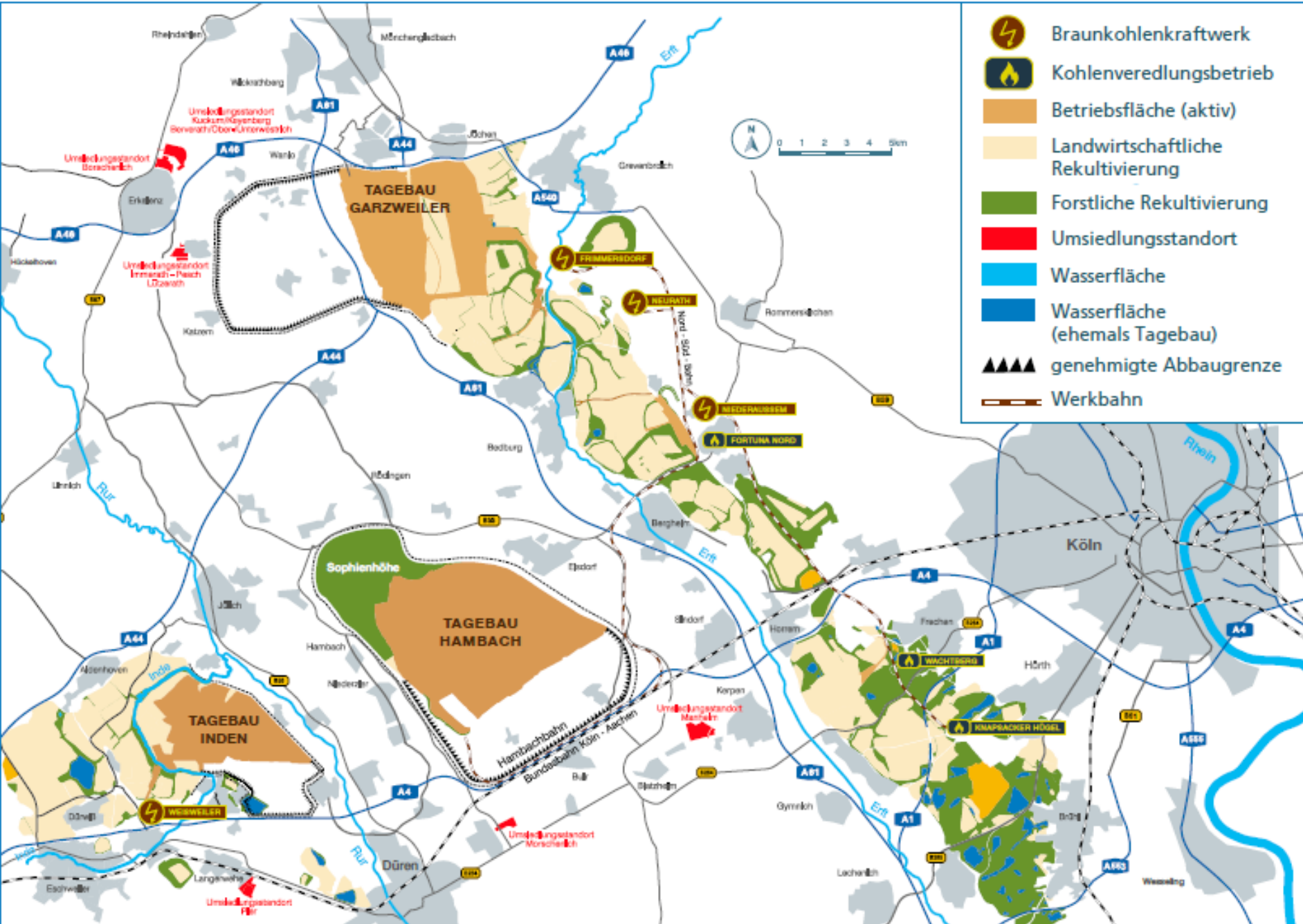
## **Ausreichende Gewerbeflächen im Rheinischen Revier**

- **Ziel der Landesregierung: pro Jahr bis zu 1.000 neue hochwertige Arbeitsplätze in Industrie, Handwerk und Gewerbe sowie in neuen Zukunftsbereichen in den kommenden 20 Jahren schaffen!**
- **1.000 Arbeitsplätze erfordern konservativ betrachtet eine Fläche von bis zu rd. 40 ha.**
- **Planerische Sicherung im Regionalplan reicht nicht aus => Die Region bzw. die Kommunen müssen diese Standorte auch zügig bauleitplanerisch umsetzen und entwickeln!**



## Aktuelle Novelle Landesplanungsgesetz

- Experimentierklausel
- Beschleunigung vom Braunkohlenplanverfahren zur Verkleinerung von Tagebauen
- **Weitere Vorschläge aus den Regionen?**



-  Braunkohlenkraftwerk
-  Kohlenveredlungsbetrieb
-  Betriebsfläche (aktiv)
-  Landwirtschaftliche Rekultivierung
-  Forstliche Rekultivierung
-  Umsiedlungsstandort
-  Wasserfläche
-  Wasserfläche (ehemals Tagebau)
-  genehmigte Abbaugrenze
-  Werkbahn



## **Empfehlungen der WSB-Kommission für die Braunkohleplanung:**

- **Verfahren der Anpassung so führen – unter Ausnutzung möglicher Beschleunigungen – dass Stillstand der Tagebaue vermieden wird**
- **Absicherung der Finanzierung für die Wiedernutzbarmachung**
- **Bei vorzeitigem Ausstieg Wassermanagement absichern**



## Bei der schrittweise Reduzierung und Beendigung der Kohleverstromung ist es...

- **„*wünschenswert*“, dass der Hambacher Forst erhalten bleibt**
- **Landesregierungen werden gebeten, mit den Betroffenen vor Ort in einen Dialog zu Umsiedlungen zu treten, um soziale und wirtschaftliche Härten zu vermeiden**



## Anstehende Schritte

- **Dialog mit den Umsiedlern**
- **Anpassung oder Änderung der Leitentscheidung**
- **Prüfung der Änderungen der Tagebauplanungen**





# Vielen Dank!